

Frankenberger Nachrichtenblatt

und

Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Rgr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Bekanntmachung.

Die interimistische Verwaltung der Amtshauptmannschaft Chemnitz ist vom heutigen Tage ab für die Dauer des Unwohlseins des Herrn Amtshauptmanns von Könnery und der Theilnahme desselben an den bevorstehenden Landtagsverhandlungen mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern

Herrn Regierungsrath von Kirchbach

übertragen worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniss getracht wird.

Zwickau, am 21. October 1872.

Königliche Kreisdirection.

Uhde.

D. Grünler.

Bekanntmachung,

die Körnerstiftung betreffend.

Die diesjährigen Zinsen von der Körnerstiftung für treue Dienstboten sind an einen oder einige Dienstboten, welche in hiesiger Stadt in Diensten stehen, zu vergeben.

Hierbei können nur solche Dienstboten berücksichtigt werden, welche „wenigstens 6 Jahre hintereinander bei einer und derselben Herrschaft treu, ehrlich, fleißig und zu vollständiger Zufriedenheit gedient, auch überhaupt einen stillen, frommen, unbescholtenen Lebenswandel geführt haben und dies durch Notorietät, sowie durch klares und bestimmtes Zeugnis ihrer Herrschaft unter Attestation der Ortsobrigkeit nachweisen können“.

Indem wir Dienstherrschaften und Dienstboten in den hiesiger eingepfarrten Landgemeinden hierauf nochmals aufmerksam machen, bemerken wir, daß Anmeldungen von Dienstboten vorerwähnter Art bis

zum 30. November d. J.

unter Beifügung der Dienstbücher schriftlich oder mündlich bei uns anzumelden sind.

Frankenberg, am 18. October 1872.

Der Stadtrath.
Meltzer, Brgmstr.

Diebstahl aus der Kirche zu Niederlichtenau.

In der Nacht vom 20. zum 21. dieses Monats ist von der Gottesackerseite in die Kirche von Niederlichtenau eingebrochen und ein großer messingener Altarleuchter, sowie ein Häuschen Pfennige gestohlen worden.

Zur Entdeckung des Diebes, bez. Wiedererlangung des Gestohlenen wird dieß hiermit bekannt gemacht, Jedermann aber dringend ersucht, auf den Diebstahl bezügliche Wahrnehmungen ungesäumt zur Kenntniss der unterzeichneten Behörde zu bringen.

Frankenberg, am 23. October 1872.

Königliches Gerichtsam.
Wiegand.

Vorladung.

Der Cigarrenarbeiter Friedrich August Weichert und dessen Ehefrau, bis vor Kurzem in Gunnersdorf wohnhaft gewesen, haben sich auf eine gegen sie ergangene Anzeige zu verantworten und werden, da ihr jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, hiermit geladen, spätestens bis zum

9. November 1872

an hiesiger Gerichtsamtstelle behufs ihrer Vernehmung zu erscheinen.

Alle Criminal- und Polizeibehörden aber werden ersucht, das Weichert'sche Ehepaar auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und davon, daß dieß geschehen, Nachricht anher zu geben.

Frankenberg, den 22. October 1872.

Königliches Gerichtsam.
Wiegand.

Bekanntmachung.

Zufolge Protocolls vom 26. September und 5. October dieses Jahres ist heute das Erlöschen der Firma: Maschinenfabrik vom Umland's Technicum, Umland & Carstens zu Frankenberg auf Fol. 94 des Handelsregisters für hiesigen Gerichtsamtbezirk verlaublich worden.

Königliches Gerichtsam Frankenberg, den 21. October 1872.

Wiegand.

30.

Vertliches.

Frankenberg, 23. Octbr. Die gestern früh von unserm Thürmer gemeldete Feuersbrunst hat in Draisdorf bei Chemnitz das Beigut des Mühlenbesizers Steinert und eine Häuslerwohnung eingeeßert.

Frankenberg, 24. October. Am gestrigen Nachmittag in der 4. Stunde entstand in dem benachbarten Hausdorf ein Schadenfeuer, zu welchem auch unsere Landsprige abfuhr. Den uns zugegangenen Mittheilungen zufolge, brach

das Feuer, ohne daß man die Ursachen der Entstehung kennt, in der Scheune des Rebe'schen Gutes aus. Die Flammen griffen, da es an Wasser mangelte, sehr rasch um sich, und wurden die Scheune und das Wohnhaus von der Rebe'schen Beszung, sowie das Schumann'sche Gut ein Raub der Flammen. Beide Besizer sollen von den Mobilien nur wenig haben retten können.

Vermischtes.

Auch in Dresden ist von einer Hand ein Be-

trag von 10,000 Thlr. ohne Namensnennung für das König-Johann-Stipendium gezeichnet worden.

Der österreichische Kaiserhof entsendet zu der Hoffeier in Dresden den Grafen Beust als außerordentlichen Botschafter.

In Folge eines unglücklichen Falles beim Aussteigen aus dem Wagen hat sich am 21. d. M. Herr Staatsminister Dr. v. Gerber den Arm verrenkt, und wird derselbe infolge dessen, wenn es auch den vereinten Bemühungen mehrerer Aerzte gelungen ist den verrenkten Arm wieder